

# Vorwort

Autor(en): **Hippenmeyer, Immacolata Saulle**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte**

Band (Jahr): **7 (1997)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## VORWORT

Die vorliegende Untersuchung wurde im Wintersemester 1995/96 von der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern als Dissertation angenommen. In der Zwischenzeit erfolgte die gründliche Überarbeitung des Textes sowie die Edition eines der Vertiefung dienenden Quellenbandes.

Nach dem Abschluss dieser langjährigen Arbeit möchte ich mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die zum Gelingen des Unternehmens beigetragen haben. An erster Stelle sei Prof. Dr. Peter Blickle genannt: Er hat die Untersuchung angeregt und mit grossem Interesse und hilfreichen Ratschlägen begleitet. Ihm danke ich auch für seine Ermunterung und seine Geduld, ohne die ich diese Arbeit nicht erfolgreich zu Ende geführt hätte. Besonders gefreut und ermutigt hat mich das Interesse vieler Berner Kollegen und Freunde. Vor allem Rosi Fuhrmann und Heinrich Richard Schmidt möchte ich für ihre förderlichen Anregungen und Hinweise herzlich danken. Mein Dank gilt auch der Karman-Stiftung und der «Fondation pour des Bourses d'Etudes Italo-Suisses» für ihre finanzielle Zuwendung.

Während meines Quellenstudiums fand ich im Staatsarchiv Graubünden hervorragende Arbeitsmöglichkeiten vor. Lic. phil. Ursus Brunold, Adjunkt des Staatsarchivs, begleitete die Untersuchung mit grossem Engagement. Ihm danke ich für seine Hilfen, vor allem bei der Drucklegung; seine kritische Lektüre des Manuskripts hat wesentlich zur Verbesserung der Form beigetragen. Für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe der «Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte» bin ich ihm und Dr. Silvio Margadant, Staatsarchivar, zum grossem Dank verpflichtet. Mein Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen des Staatsarchivs, Elisabeth Bantli, Anita Köhl und Ursulina Parli, an Dr. Bruno Hübscher, bischöflicher Archivar in Chur, und an Esther Bachmann für die Korrekturlesung.

Schliesslich möchte ich meinem Mann Daniel Dank sagen. Seine Geduld und seine wertvolle Unterstützung haben mich immer wieder ermutigt und mir die nötige Kraft für die Vollendung meines Vorhabens verliehen.

Zürich, im August 1997

Immacolata Saulle Hippenmeyer